

---

# JAHRES BERICHT

**1.8.2010 – 31.7.2011**

---

Musikkollegium Winterthur  
Rychenbergstrasse 94  
8400 Winterthur  
Telefon +41 (0)52 268 15 60  
Telefax +41 (0)52 268 15 70  
[www.musikkollegium.ch](http://www.musikkollegium.ch)

---

<b>Grusswort der Präsidentin</b>	4
----------------------------------	---

---

**Geschäftsberichte**

Musikkollegium Winterthur	6
Konservatorium Winterthur	11
Archiv und Bibliothek	14

---

**Verein**

Mitglieder	17
Finanzen	18
Rechnungsberichte	19

---

## GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Mitglieder

Finanzpolitik und Währungskrise scheinen gegenwärtig die Welt zu beherrschen. Die Frankenstärke sorgt für dramatische Szenarien und Prognosen, was unsere Wirtschaftskraft gegenüber dem Ausland angeht. Nicht alle Kenner und Analysten sind gleich pessimistisch, aber die Besorgnis ist doch erheblich und das Vertrauen in Behörden und Nationalbank nicht über alle Zweifel erhaben.

Dazu sind wir mitten im heissen Wahlherbst. Die Parteien liefern sich schrille Konkurrenzkämpfe, der Populismus scheint das Erfolgsrezept zu werden, und die Medien erzwingen die Aufmerksamkeit des Publikums. Wie wenn es nichts Wichtigeres auf der Welt gäbe als Smartvoteprofile, aufdringliche Selbstinszenierungen von Kandidaten und eine nie dagewesene Verschleuderung von Geld für Politikampagnen.

Da bin ich froh, dass in der Kultur wenigstens nicht bloss das Geld regiert und die Befindlichkeit bestimmt. Kehren wir zurück zu anderen Werten, zur Musik, zum Musikkollegium und freuen uns am Orchester und am Konservatorium, die beide in diesem Jahr ausserordentlich viel geleistet haben. Sie haben viel dazu beigetragen, dass der Name Musikkollegium Winterthur breit anerkannt und gewürdigt wird.



Maja Ingold

---

**Mit unserem Chefdirigenten Douglas Boyd hat das Orchester an künstlerischer Gestaltungskraft gewonnen und uns unvergessliche Konzertprogramme geboten.**

---

Die Kombination «Musikkollegium Winterthur/Douglas Boyd» fand auch überregional und im Ausland besondere Beachtung. Erfolgreiche Gastspiele unseres Orchesters in renommierten Konzertreihen in Bilbao, Köln, Baden-Baden, Heidelberg oder Vaduz sind keineswegs eine Selbstverständlichkeit und dürfen alle daran Beteiligten mit Stolz erfüllen. Mit den Orgelkonzerten von J. G. Rheinberger mit Stefan Johannes Bleicher an der Orgel gewann das Musikkollegium einen der renommierten Echo-Klassik-Preise in der Kategorie «Konzerteinspielung des Jahres». Der deutsche Musikpreis ECHO Klassik gehört zu den etablierten und bekanntesten Musikawards der Welt.

---

**Dazu beglückwünsche ich das Orchester ganz herzlich, und wir freuen uns, dass «unsere» Musiker sich auf dem internationalen Parkett profilieren.**

---

Es gäbe noch manche herausragenden Konzerte zu würdigen und auch Veranstaltungen des Konservatoriums wie z.B. das Chopinifest. Hervorzuheben sind auch die Familienkonzerte als Teil unserer Jugendarbeit, die zu Recht auch im Ausland und in Fachzeitschriften als beispielhaft gelobt wird.

Ich möchte mich bei allen Musikerinnen und Musikern, Lehrerinnen und Lehrern herzlich bedanken für den grossen Einsatz. Unseren beiden Direktoren, die ihre Betriebe in einer wirtschaftlich angespannten Zeit mit grosser Fachkompetenz führen, gebührt ein besonderer Dank. In den Dank einschliessen möchte ich auch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Orchesterwart, das Hauswartz-Ehepaar im Stadthaus wie überhaupt alle, die mit ihrer Arbeit das Musikkollegium unterstützt haben. Dazu gehören natürlich auch meine Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und Sie selbst, die Sie als Mitglieder diese Institution Musikkollegium Winterthur mittragen helfen.

Maja Ingold  
Präsidentin

# MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR

Unseren Konzertbetrieb stets positiv und mit Bedacht in die Zukunft zu führen, war mir auch in dieser Spielzeit oberstes Ziel. Die Teamarbeit mit Douglas Boyd stellt für mich einen Glücksfall dar. Denn seine Vorstellungen, wie sich unser Orchester künstlerisch weiterentwickeln soll und kann, ergänzen sich in idealer Weise mit dem Weg, den wir auch als Veranstalter mit Eifer verfolgen. Einerseits: unserem Stammpublikum weiterhin abwechslungsreiche Konzerterlebnisse auf höchstem Niveau zu präsentieren. Andererseits: neue Personenkreise für unser Orchester zu begeistern. Die Interpretationen von Douglas Boyd, seine Ideen für Programme und Konzepte, seine Bereitschaft, Orchestervertreter in die künstlerische Verantwortung einzubeziehen und nicht zuletzt sein Interesse, mit neuen Kommunikationsformen das Publikum vielfältiger an unserer Arbeit teilhaben zu lassen, verdienen unseren Respekt und unseren Dank. Beim Mozart-Fest zum Saisonbeginn konnten unvergängliche Meisterwerke dieses Genies in meisterlichen Interpretationen und in Kombination mit zeitgenössischer Musik erlebt werden. Die vielen positiven Reaktionen darauf waren eine Bestätigung dafür, dass wir als Konzertveranstalter immer wieder den Mut aufbringen sollten, Unkonventionelles zu wagen, wenn sich dafür hochkarätige Interpreten stark machen. Gäste wie Thomas Zehetmair und Alexander Lonquich – aber auch das Opernhaus Zürich mit seiner «Stein der Weisen»-Produktion am Theater Winterthur – ergänzten das Mozart-Fest inhaltlich treffend und spannend. Der über mehrere Jahre angelegte Beethoven-Zyklus fand mit der Aufführung aller Klavierkonzerte mit dem Solisten Martin

Helmchen eine denkwürdige Fortsetzung. Künstler wie Reinhard Goebel, Daniel Hope, Peter Ruzicka, Mikhail Pletnev, Maurice Steger, Andras Schiff und Sir Neville Marriner trugen zu einer stilistisch äusserst vielfältigen, an Höhepunkten reichen Konzertsaison bei.

Die «Red Sofa» genannte Diskussionsrunde, welche auf Wunsch von Douglas Boyd nach ausgewählten Konzerten auf unserer Konzertbühne durchgeführt wird, fand auf Anhieb begeisterten Anklang.

Die Musikvermittlung – insbesondere für Kinder und Jugendliche – wurde ein unverzichtbarer Teil unserer täglichen Arbeit. Der Jugendbeauftragte Matthijs Bunschoten konnte einige neue Akzente setzen und den bisherigen Erfolg bestätigen.

Ebenso positiv wurden unsere Konzerte unter der Leitung von Douglas Boyd bei führenden Schweizer Veranstaltern in Schaffhausen, Basel, Bern, Chur und in der Tonhalle Zürich aufgenommen.

Unser Konzertmeister Willi Zimmermann hat sich entschieden, nach 19-jähriger Tätigkeit das Musikkollegium Winterthur zu verlassen. Er war über Jahre eine prägende Persönlichkeit in Winterthur – nicht nur als Konzertmeister, sondern auch als Primarius unseres Quartettes und für seine Konzerte, die er vom ersten Pult aus leitete. Ebenfalls auf eigenen Wunsch – wenn auch nur ein Jahr vor der ordentlichen Pensionierung – verliess uns Ende Saison Yuriko Takano. Bereits früher, nämlich per 1.12.2010, hatte sich Monica Fröhlich von



Douglas Boyd, Chefdirigent und Thomas Pfiffner, Direktor

der Geschäftsstelle des Musikkollegiums verabschiedet. Sie war seit Januar 1992 und bis zum letzten Arbeitstag als Disponentin mit Herzblut für unseren Verein tätig. Mit grosser Dankbarkeit wurden diese Mitarbeitenden verabschiedet.

Finanziell stellte sich das Vereinsjahr nahtlos in die Reihe der vergangenen Jahre. Wiederrum war eine hohe Budgetgenauigkeit das Resultat verantwortungsvollen Haushaltens, und wiederum mussten die erwarteten hohen Fondsentnahmen zur Kenntnis genommen werden. Unsere neue Präsidentin Maja Ingold hat in Absprache mit dem Vorstand und der Direktion eine Arbeitsgruppe unter der Leitung eines externen Beraters beauftragt, bis Ende 2011 Massnahmen zu erarbeiten, deren Umsetzung unser strukturelles Defizit ab spätestens 2015 nachhaltig reduzieren soll. Der von Maja Ingold wesentlich gesteuerte Strukturprozess wurde im Berichtsjahr intensiv und mit grossem Respekt für die vielfältigen Anspruchsgruppen, aber

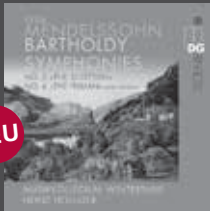
auch mit der gebotenen Konsequenz, weiterverfolgt. Es bleibt eine anspruchsvolle Aufgabe, die alle Beteiligten fordert. Gemeinsam werden wir unser lohnendes Ziel, das Musikkollegium Winterthur als herausragenden Kulturbetrieb zu erhalten und positiv für die Zukunft zu positionieren, erreichen!

Gerade die breite Unterstützung durch unser treues Publikum und unsere zahlreichen Mitglieder stellen für uns immer wieder eine grosse Motivation dar. Ebenso die regelmässigen und verlässlichen Kontakte zu politischen Organen und Behörden der Stadt Winterthur und des Kantons Zürich. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank!

Thomas Pfiffner  
Direktor

AKTUELLE  
CDs

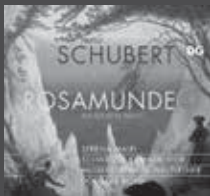
NEU



**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Sinfonie Nr. 3, op. 56 «Schottische»  
Sinfonie Nr. 4, op. 90 «Italienische» (2. Fassung 1833/34)

**Musikkollegium Winterthur** Leitung **Heinz Holliger**

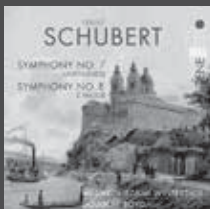


**Franz Schubert**

«Rosamunde, Fürstin von Zypern» D797  
Musik zum Schauspiel von Helmina von Chezy

**Musikkollegium Winterthur** Leitung **Douglas Boyd**  
Alt **Serena Malfi**, **Schweizer Kammerchor** (Einstudierung Fritz Näf)

«Musikalisch besticht die Einspielung durch ein hohes Niveau. Geradezu betörend ist der Klangzauber, den das Orchester im Ballett Nr. 2 verströmt.» Neue Zürcher Zeitung, Juli 2011



**Franz Schubert**

Sinfonie Nr. 7 h-Moll, D759 «Unvollendete»  
Sinfonie Nr. 8 C-Dur, D944 «Grosse»

**Musikkollegium Winterthur** Leitung **Douglas Boyd**

«Was die Interpretation auszeichnet, ist vor allem ihre Stimmungsintensität: Da geht es in Schuberts h-Moll Sinfonie wirklich ums Ganze.» Westfälische Nachrichten, März 2011



**Josef Gabriel Rheinberger**

Orgelkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 177  
Drei Stücke für Violoncello und Orgel  
Orgelkonzert Nr. 1 F-Dur, op. 137

**Musikkollegium Winterthur** Leitung **Douglas Boyd**  
Orgel **Stefan Johannes Bleicher** Violoncello **Cäcilia Chmel**

«Die Aufnahmen sind vom ersten bis zum letzten Ton ein Vergnügen. Bravi.»  
Ouvertüre, März 2011

Ausgezeichnet  
mit



Erhältlich im Shop des Musikkollegiums Winterthur,  
unter [www.musikkollegium.ch](http://www.musikkollegium.ch), oder am Konzertabend am CD-Verkaufstisch.





Musikkollegium Winterthur mit Douglas Boyd



Musikkollegium Winterthur



Konservatorium Winterthur



Konservatorium Winterthur

## 1. Einleitung

Das Konservatorium entfaltet eine intensive, lebhafte und kreative Tätigkeit, trotz der schwierigen Situation und der Ungewissheit, dass die Zukunft der Schule nach wie vor ungeklärt ist. Schülerzahl und Fächerangebot im Berichtsjahr sind konstant, in der Tendenz eher steigend. Alle Ensembles, die Chöre und das Orchester zeigen an zahlreichen Auftritten grossartige Leistungen. Die Zahl der Vortragsstunden nimmt stetig zu; über 90 Mal waren im Berichtsjahr Schülerinnen und Schüler aller Alters- und Niveaustufen zu hören. Bei vielen weiteren Gelegenheiten konnten sich unsere Schüler auszeichnen: an Stufentagen, Wettbewerben (Zürcher Wettbewerb, Schweizer Jugendmusikwettbewerb, Deutscher Wettbewerb «Jugend musiziert»), in den Eignungsprüfungen, in Konzerten. Der Ausbau des Theoriebereichs wurde wie geplant in Angriff genommen. Es unterrichten heute 4 Theorielehrpersonen mit individuellen Aufgabenbereichen. Erstmals fanden Theoriekurse für junge Streicher statt, basierend auf dem Konzept, dass der erste Theorieunterricht *praktisch* und *am Instrument* erteilt wird. Weitere Instrumentengruppen werden folgen.

Die bildungspolitische Situation hat sich noch nicht weiter geklärt. Durch die Fusion des Konservatoriums Zürich mit der Jugendmusikschule der Stadt Zürich ist der informelle Auftrag an uns gelangt, eine Fusion auch als Option für Winterthur abzuklären. Das Gespräch der drei Schulen hat als Ergebnis gebracht:

- die strukturellen Probleme werden mit einer Fusion nicht gelöst
- die Eigenständigkeit der drei Schulen ist wertvoll und soll bewahrt werden
- Möglichkeiten zur Kosteneinsparung sind nicht gegeben

Am Konvent des Konservatoriums konnte sich Maja Ingold als neue Präsidentin vorstellen. Der Auftritt weckte durch Kompetenz, Erfahrung und Klarheit in der Lehrerschaft allgemein Vertrauen in die eingeschlagene Richtung. Susanne Gilg, Präsidentin des VZM, stellte den Verband vor, ohne aber im Detail Antworten auf die Situation des Konservatoriums zu geben.

In der Finanzierung des Unterrichts von Schülern aus dem Umkreis von Winterthur konnte mit der JMS Winterthur und Umgebung keine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Innerhalb der Schule haben sich 2 Arbeitsgruppen aus Lehrpersonen, Schulleitung und Musikkollegium Winterthur gebildet. Die AG Zukunft Konservatorium behandelt die Strategien und diskutiert Modelle, wie die Schule die Zukunft angehen kann. Die AG GAV hat zur Aufgabe, die durch die Besoldungsrevision nötig gewordene Anpassung im GAV auszuarbeiten.

Zu Beginn des Jahres verstarb die Violinistin und Violinpädagogin Aida Piraccini-Stucki, die der Stadt Winterthur und dem damaligen Konservatorium (heute Musikhochschule) durch ihre Konzerttätigkeit und den europaweit anerkannten Unterricht zu grosser Ausstrahlung verholfen hat.

## 2. Veranstaltungen

### 2.1 Zentrum Musikpädagogik

Das Zentrum Musikpädagogik Winterthur führt zur Zeit ein bescheidenes Dasein. Die Kurse der ZHDK finden statt, ebenso die jährliche Veranstaltung STOMP für die Primarschulklassen. Hingegen sind eigene Veranstaltungen nur schwer realisierbar. Ein Orgelkurs für PianistInnen wurde ausgeschrieben; mangels Anmeldungen kann er voraussichtlich nicht durchgeführt werden.

### 2.2 Herbstsemester 2010/2011

Bands aus dem Band Workshop traten als Beitrag des Konservatoriums im alljährlichen Konzert im Rahmen der Musikfestwochen auf der Steinberggasse auf. In der Reihe Konzerte des Konservatoriums spielten Benjamin Kellerhals (Solo-Rezital), Alfred Felder und Gäste (Improvisationskonzert), das Gioia-Quartett mit Florian Läuchli (Schumann-Quintett), Doris Maria Sigrist und Gäste (Komponisten-Porträt Josef Peter Heinzer). Das Winterthurer JugendSinfonieOrchester unternahm eine Reise in die Toscana und spielte an geschichtsträchtigen wunderbaren Orten. Die Konzerte fanden begeisterten Widerhall. Höhepunkt des Semesters waren die Schaubude Gesang und das Chopin-Fest. Die Schaubude zeigte zum zweiten Mal den Ideenreichtum und das Können der Gesangsklassen. Harmonisches, Schräges, Nostalgisches, Verrücktes ... erlebbar in konzertanten, szenischen und improvisierten Performances vor grossem Publikum. Am Chopin-Fest brillierten die Klavierklassen und ihre Lehrpersonen mit einer nächtlichen Gesamtauführung aller Chopin-Nocturnes sowie einem vielsei-

tigen, voll gelungenen ganztägigen Chopin-Fest. Mitbeteiligt waren auch die Volkshochschule (3 Chopin-Abende) sowie Radio Stadtfilter (3 Chopin-Sendungen). Im Dezember fand ein eindrückliches Gedenkkonzert mit Schülern und Lehrpersonen für den im Vorjahr verstorbenen Kollegen Steve Baltensperger statt. In einem Vorkonzert des Musikkollegiums spielten Schüler der Klavierklassen Werke von Schumann, Kirchner, Holliger u.a.

### 2.3 Frühjahrssemester 2011

Das bewährte Team des Konservatoriums stellte in den dritten Primarschulklassen im Kreis Mattenbach und Seen die Instrumente vor. Der Öffentlichkeitstag «Jahrmarkt der Musik» war sehr gut besucht; neben kleinen Produktionen von Ensembles im Foyer waren beide Häuser voll mit Instrumentenpräsentationen belegt. Zudem fanden Ausstellungen zu Geigenbau, Gitarrenbau und Bogenmacherkunst statt. 8 Absolventen der Fachmittelschule haben als erster Zug überhaupt die Fachmatur erhalten; sie wurden durch Lehrpersonen des Konservatoriums vorbereitet, spielten hochstehende Konzertprojekte und präsentierten überzeugende Fachmatur-Arbeiten. In der Reihe Konzerte des Konservatoriums traten auf: Carl Wolf (Klavier-Rezital) und Benjamin Kellerhals (Kammermusik). Initiiert von Franziska Welti fand ein Jodelkurs mit Ingrid Hammer aus Berlin (!) statt. Aus den USA war wiederum Mike Nord für einen Impro-Workshop im Vorstudium zu Gast. Die Ensembles des Konservatoriums traten auch ausserhalb der Schule auf. Zusammen mit den beiden anderen Winterthurer Musikschulen JMS und Prova fand in der Reithalle der *1. Winterthurer*

*Musiktag* für die Ensembles statt, ein grosser Erfolg! Ebenfalls zum ersten Mal: Anlässlich der Vorspiele für das Vorstudium wurden die KandidatInnen für das Förderprogramm ausgewählt. 17 junge Talente werden es sein, die im neuen Schuljahr vom neu konzipierten Förderprogramm profitieren werden. Das Schuljahr schloss mit dem prächtigen, vielseitigen und gelungenen Sommerfest *Musik.Fest.Spiele*. Aus der Vielzahl der Veranstaltungen mit Lehrpersonen und SchülerInnen seien erwähnt: die hochstehenden Ensemblebeiträge, 6 bemerkenswerte Talentkonzerte mit SchülerInnen zwischen 9 und 18 Jahren, das fantastische Konzert der Chöre und das Bläserfest. Die drei Streicher-Ensembles stehen wieder vor einer gemeinsamen sommerlichen Musikwoche in Schiers.

### **3. Politische Arbeit, Zusammenarbeit, Partner**

Die 3 Winterthurer Musikschulen JMS, Prova und Konservatorium führen regelmässige Treffen auf Schulleitungs-Ebene durch. Zudem fanden Sitzungen mit Stadtrat Stefan Fritschi statt; in diesem Gremium werden Anliegen und Planungen direkt besprochen und verhandelt. Zweimal trafen wir uns mit einer Delegation aus dem Grossen Gemeinderat Winterthur; auch dieses Gremium wird regelmässig wiederkehrend zusammenkommen. Hans-Ulrich Munzinger führte mit ausgewählten Kantonsräten von Winterthur und dem Bezirk Gespräche, um sie auf die Situation des Konservatoriums und das künftige Musikschulgesetz aufmerksam zu machen. Das Konservatorium beteiligte sich an der Vernehmlassung des künftigen Zürcher Musikschulgesetzes.

Vermeehrt suchen wir den Kontakt auch mit der Bildungsdirektion. Die vielfältigen Kooperationen (mit dem Schweizer Jugendmusikwettbewerb, den Institutionen VZM, SAMP, Volkshochschule, Naturwissenschaftliche Gesellschaft, u.a.) wurden auch im Berichtsjahr fortgesetzt. In den Winterthurer Museumskonzerten waren wir mit einer Matinee zum 200. Geburtstag von Franz Liszt vertreten.

### **4. Mutationen Pensionierungen**

Dorothea Aeschbacher, *Sologesang*  
Ruth Gygax, Gitarre, *Mandoline*  
Doris Maria Sigrist, *Violoncello*

### **Austritte**

Kelly Landerkin, *Sologesang*  
Monika-Rosanna Corrodi, *Musik und Bewegung*  
Peter Nussbaumer, *Klavier*  
Urban Frey, *Panflöte*

### **Neue Lehrpersonen, bzw. neue Lehraufträge**

Katalin Polgar, *Sologesang*  
Paolo Vignoli, *Sologesang und musicora-Singgruppe*  
Rahel Studer Werren, *Jazz/Pop Gesang*  
David Lüthy, *Violoncello*  
Christian Erny, *Klavier*  
Ursula Bachmann, *Musik und Bewegung*  
Canan Kocaay, *Musikalischer Spielgarten*  
Anita Pfister, *Musikalischer Spielgarten*  
Patrizia Quattrini Mosca, *Singgruppe für Kinder ab 4 Jahren*

Hans-Ulrich Munzinger  
Direktor

# ARCHIV UND BIBLIOTHEK

Wir sind sehr glücklich, dass unser Archiv seit Frühjahr 2011 wieder am Museumplatz untergebracht ist, und danken allen am Umzug beteiligten Mitarbeitern der Winterthurer Bibliotheken ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Wir schliessen hier gleich den Dank für die im vergangenen Jahr in unseren Beständen vorgenommenen Katalogisierungen (465 Notenausgaben, 35 Einheiten Handschriften) und für die von lic. phil. H. Joelson gestalteten Vitrinenausstellungen im Konservatorium und im Foyer des Stadthauses an.

Die Aktivitäten des Archivs seien im Folgenden für einmal bunt gemischt in der Form eines Kalenders zusammengestellt:

## **September 2010**

Als eine ziemlich aufwändige Aktion erweist sich der Transport aller LPs und CDs unseres verstorbenen Gönners Georg Ruckstuhl aus seinem Haus in Benken in die Kompaktusanlage an der Tössertobelstrasse 1 (neue Musikschule). Die Tonträger müssen noch katalogisiert werden, bevor sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

## **Oktober 2010**

Am 7. Oktober findet im Stadtratssaal die offizielle Projekteröffnung der Erschliessung unserer Reinhart-Briefe statt. Prof. Dr. L. Lütken erläutert grundsätzliche Aspekte des Projekts, die Musikwissenschaftlerin U. Thiele MA referiert über das praktische Vorgehen und erste Erfahrungen. Das Echo ist sehr erfreulich. Die Regestierung der Briefe schreitet stetig voran.

## **November 2010**

Das Ernst Krenek Institut (Donau-Universität Krems, Österreich) bemüht sich um Kopien von Musikmanuskripten und Briefen im Besitz von Rychenberg-Stiftung und Musikkollegium Winterthur. Im Gegenzug werden uns «Winterthurer Briefe» an Krenek u. a. in Aussicht gestellt. Der Austausch soll erst erledigt werden, wenn die Studienbibliothek am Museumplatz wieder eröffnet ist.

## **Januar 2011**

Kontakt mit Joachim Lucchesi (Universität Karlsruhe), der ab Februar an der Edition der Briefe Hermann Scherchens arbeiten wird. Er wird auch nach Winterthur kommen.

## **März 2011**

Treffen mit Margrith Fornaro und Sylvie Visinand von der Stiftung Théodore Strawinsky. Ziel ist ein Werkkatalog dieses Malers. Das Porträt, das Th. Strawinsky 1930 von Werner Reinhart gezeichnet hat und das zur «Bildersammlung» der Villa Rychenberg gehört, wird mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen.

## **April 2011**

Besuch von Roberto Regazzi aus Bologna, der die Feier des 150. Geburtstages des Geigenbauers Giuseppe Fiorini vorbereitet. Dieser hat 1915–1923 in Zürich gelebt und soll auch in der Villa Rychenberg gewohnt haben. Angesagt ist also eine Spurensuche in Briefen und Gästebüchern. (Übrigens: Verschiedene Orchestermusiker spielen auf Fiorini-Instrumenten!)

**Mai/Juni 2011**

Besuch aus England: Karen Arrandale («Senior Associate at King's College, Cambridge») arbeitet an einer Biographie über Edward Dent. Dieser war mit Werner Reinhart sehr befreundet (gemeinsam gründeten sie die IGNM, die internationale Gesellschaft für neue Musik). Hier bahnt sich ein interessanter wissenschaftlicher Austausch an.

Abschliessend sei noch festgestellt, dass im vergangenen Jahr die Programmsammlung des Musikkollegiums Winterthur von 1875 (Gründung des «Stadtorchesters») bis in die Gegenwart mit dem Computer erfasst werden konnte. Die «erstmals»-«letztmals»-Angaben im Auftakt, die anfänglich noch viel «Handarbeit» voraussetzten, können in Zukunft bequem vom Bildschirm abgelesen werden.

Gertrud Muraro-Ganz  
Präsidentin Archiv- und Bibliotheks-  
kommission

Der Winterthurer Schlüssel für Ihren  
musikalischen Wunsch:

**[www.konservatorium.ch](http://www.konservatorium.ch)**

- klanghuus: Der Unterricht für die Jüngsten
- Unterricht für 7–77 Jahre
- musikora: Das Unterrichtsprogramm für  
55 – 88 Jahre
- Vorstudium
- Unterricht für Behinderte
- Diverse Kurse

Alles ... von Klavier bis Saxophon, Musiktheorie,  
Bewegung, Orchester, Chor, Theater ... unter  
einem Dach!

Partner:

Kantonsschulen und Fachmittelschule, K+S Klasse  
Veltheim, ZHdK, Winterthurer Museumskonzerte,  
Volkshochschule Winterthur, u.v.a.

Für persönliche Beratung: Telefon 052 268 15 80

Wir freuen uns auf Sie!



**Mitglieder**

*Bestand 23. September 2011:*

<b>Ordentliche Mitglieder</b>	769
<b>Jungmitglieder</b>	94
<b>Ehrenmitglieder</b>	3
<b>Gesamt</b>	866

**Todesfälle**

*2010/11 (soweit bekannt):*

Arnold Willi

Bernhard-Walser Elsbeth

Bossert Karl

Prof. Dr. Christen Hans Rudolf

Ensslin Margarita

Flemming Erika

Forster-Pfister Margrit

Huber Rudolf

Nievergelt Edwin

Piraccini-Stucki Aida

# FINANZEN

Die vorliegende Rechnung umfasst den Zeitraum 1. August 2010 bis 31. Juli 2011.

## 1. Betriebsrechnung

### Musikkollegium Winterthur

Der Aufwandüberschuss vor Fondsentnahmen beläuft sich in diesem Jahr auf 751 400 (Vorjahr: 444 000). Dieser Betrag konnte durch diverse Fonds des Musikkollegiums ausgeglichen werden.

Mehrkosten im Personalbereich und im allgemeinen Betriebsaufwand, welche in der Budgetphase nicht voraussehbar waren, konnten durch Minderkosten beim Konzertaufwand teilweise aufgefangen werden.

Entgegen einem allgemeinen Trend konnten wir die Anzahl der Abonnemente halten.

Die Nachfrage für das Wahl-Abo ist weiter gestiegen, da wir neu das gesamte Konzertangebot zur Auswahl anbieten. Weiter hat sich auch der Einzelkartenverkauf erfreulich entwickelt.

Die Beiträge von Privaten und Firmen nahmen leicht zu. Leider konnten die Sponsoringeinnahmen trotz intensiver Bemühungen nicht erhöht werden.

## 2. Betriebsrechnung

### Konservatorium Winterthur

Der Aufwandüberschuss beträgt 617 300. Er kann mit Mitteln aus dem Dispositionsfonds des Konservatoriums gedeckt werden, welcher aktuell noch aus Mieteinnahmen seitens der ZHdK gespiesen wird.

Die erteilten Unterrichtsstunden sind um durchschnittlich 26 Std. pro Woche gestiegen. Die damit verbundenen Personalkosten kön-

nen nicht zu 100% mit Schulgeldeinnahmen und weiteren Erlösen gedeckt werden. Der gemeindeübergreifende Unterricht für Jugendliche und der Unterricht mit Erwachsenen verursacht nach wie vor einen hohen Anteil des Aufwandüberschusses.

Die Anzahl der Winterthurer Jugendlichen steigt, was unter anderem auch einen höheren Beitrag der Stadt Winterthur zur Folge hat.

## 3. Fondsvermögen

Das konsolidierte Fondsvermögen des Musikkollegiums verminderte sich in der Berichtsperiode aufgrund der Rechnungsergebnisse der Bereiche Musikkollegium und Konservatorium um 527 500 auf 7 548 600. Im Rechnungsjahr durften wir eine Erbschaft entgegennehmen, welche dazu beigetragen hat, dass sich das Vermögen nicht im Umfang der Ausgabenüberschüsse reduziert hat.

Im schwierigen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Umfeld verminderten sich die stillen Reserven von 1 328 000 auf 1 198 000. Die Kursschwankungsreserve erhöhte sich leicht von 903 800 auf 987 000.

Einmal mehr hat sich die konservative Anlagepolitik gelohnt, welche durch den Vermögensverwalter konsequent umgesetzt worden ist.

Reinhard Stahel  
Präsident Finanzkommission

	<b>2010</b> 31.07.	<b>2011</b> 31.07.
<b>Aktiven</b>		
Kassen/ Postcheck/ Banken	5 260 552	5 531 460
Wertschriften	6 910 989	6 800 664
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>12 171 541</b>	<b>12 332 124</b>
Forderungen aus Leistungen	237 565	177 174
Andere kurzfristige Forderungen	511 383	541 510
Darlehen und Guthaben	600 544	268 647
Aktive Rechnungsabgrenzung	416 834	432 088
<b>Guthaben</b>	<b>1 766 326</b>	<b>1 419 419</b>
Mobiliar / Instrumente	105 006	90 006
Informatik	108 400	73 400
Fahrzeuge	10 000	5 000
Liegenschaften	3	3
<b>Anlagevermögen</b>	<b>223 409</b>	<b>168 409</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>14 161 276</b>	<b>13 919 952</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	317 520	295 895
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	169 197	328 852
Rückstellungen	3 733 824	3 874 154
Passive Rechnungsabgrenzung	1 864 565	1 872 424
<b>Fremdkapital</b>	<b>6 085 106</b>	<b>6 371 325</b>
<b>Fondsvermögen</b>		
<b>Fondsvermögen am 1. August</b>	<b>7 936 969</b>	<b>8 076 170</b>
Veränderung Fondsvermögen	139 201	-527 543
<b>Fondsvermögen am 31. Juli</b>	<b>8 076 170</b>	<b>7 548 627</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>14 161 276</b>	<b>13 919 952</b>

# VERMÖGENSRECHNUNG

<b>Fondsvermögen</b>	<b>2010</b> 31.07.	<b>2011</b> 31.07.
Dispositionsfonds	333 807	328 756
Hilfsfonds	630 672	543 333
Hilfsfonds Zusatzrenten	72 103	69 500
Dora Stierli-Fonds	99 200	107 963
Fonds aussergewöhnliche Konzerte	82 043	52 043
Friedrich Kammermusikfonds	264 966	204 965
Dr. E. Friedrich-Fonds Kammermusik	1 310 000	1 249 999
H. Friedrich-Fonds	637 766	577 766
Dr. F. T. Gubler-Fonds	33 442	33 442
Dr. H. Wolfer-Sulzer-Fonds	171 778	141 778
Luzia Bühler-Fonds	1 069 525	949 526
Dr. W. + R. Bühler Fonds	104 546	74 546
Regula Jent Fonds	121 000	81 000
Fonds für Infrastruktur	308 237	245 337
<b>Total Fonds Orchester und Konzerte</b>	<b>5 239 085</b>	<b>4 659 954</b>
Fonds für Freiplätze	190 916	190 916
Veranstaltungsfonds	180 783	180 783
Fonds Instrumentenkauf	85 836	85 836
R. Biedermann-Fonds	133 285	100 945
Dr. R. Bühler-Fonds	66 417	67 338
R. Geilinger-Fonds	837 567	837 567
H. Ninck-Fonds	102 735	104 160
Förderung Orgelschüler	5 086	1 072
Fonds Kollekten	199 472	217 568
Fonds Verkauf Flügel	132 602	134 441
Dispositionsfonds	902 386	968 047
<b>Total Fonds Konservatorium</b>	<b>2 837 085</b>	<b>2 888 673</b>
<b>Total Fondsvermögen</b>	<b>8 076 170</b>	<b>7 548 627</b>

<b>Aufwand</b>	<b>2009/10</b> 01.08.–31.07.	<b>2010/11</b> 01.08.–31.07.
Personalkosten Orchester und Administration	6 062 565	6 202 376
Honorarkosten Konzerte	988 294	1 108 097
Betriebskosten Konzerte	721 935	746 626
Betriebskosten Administration	191 265	235 358
Abschreibungen	40 000	45 000
<b>Total Aufwand</b>	<b>8 004 059</b>	<b>8 337 457</b>

<b>Ertrag</b>		
Mitgliedschaften	203 650	196 080
Konzerte	444 598	471 806
Vermietungen	689 970	735 695
Beiträge Gönner/Stiftungen	1 164 419	1 175 760
Subventionen Stadt Winterthur und Kanton Zürich	4 807 324	4 756 680
Finanzausgleich Kanton Zürich	250 000	250 000
	<b>7 559 961</b>	<b>7 586 021</b>
<b>Aufwandüberschuss vor Fondsentnahme</b>		
Entnahme Diverse Fonds	444 098	751 436
<b>Total Ertrag</b>	<b>8 004 059</b>	<b>8 337 457</b>

# KONSERVATORIUM WINTERTHUR

<b>Aufwand</b>	<b>2009/10</b> 01.08.–31.07.	<b>2010/11</b> 01.08.–31.07.
Personalkosten	5 742 431	5 886 294
Sach- und Dienstleistungskosten	161 729	164 758
Sonstige Betriebskosten	647 156	623 347
<b>Total Aufwand</b>	<b>6 551 316</b>	<b>6 674 399</b>

<b>Ertrag</b>		
Schulgelder	3 015 275	3 131 348
Erlöse aus Dienstleistungen ZHdK	879 434	853 870
Erlöse diverse	182 027	83 665
Subventionen Kanton Zürich	85 000	88 000
Subventionen Stadt Winterthur	1 615 482	1 680 603
Beiträge Gemeinden	200 484	184 606
Beiträge Fonds diverse	6 000	35 000
	<b>5 983 702</b>	<b>6 057 092</b>
Entnahme Dispositionsfonds	567 614	617 307
<b>Total Ertrag</b>	<b>6 551 316</b>	<b>6 674 399</b>

## DIE VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

### Reguläre Mitgliedschaft

CHF 250.– pro Person

Der Beitrag gilt für eine Konzertsaison.

- Freier Eintritt zu den 12 H-Konzerten pro Saison im Stadthaus Winterthur.
- 2 Gratis-Einladungskarten zur freien Verwendung.
- Freier Eintritt zu den 10 öffentlichen Generalproben.
- Gratis-Abonnement des Programmheftes Auftakt.

### U30 – für junge Leute bis dreissig

CHF 35.– pro Person

Der Beitrag gilt für eine Konzertsaison.

Vorteile wie reguläre Mitgliedschaft, **zusätzlich:**

- Freier Eintritt zu allen Abonnementskonzerten auf einem Galerieplatz (Parkettplätze bei Verfügbarkeit für CHF 5.–)
- 50% Ermässigung für Eintritte zu Extrakonzerten
- Eintritt zum Midi Musical für einen Fünfliber

### U30 Kombi – für junge Leute bis dreissig

CHF 40.– pro Person

Der Beitrag gilt für eine Konzertsaison.

Vorteile wie U30, **zusätzlich:**

- Mitgliedschaft beim Jugend-Theaterclub Winterthur JTC, mit attraktiven Vergünstigungen in den Winterthurer Theatern. Weitere Informationen zum JTC auf [www.jtc-winterthur.ch](http://www.jtc-winterthur.ch).

Konzertdaten und -Programme finden Sie im Saisonprogrammheft oder auf unserer Website ([www.musikkollegium.ch](http://www.musikkollegium.ch)).

**Musikkollegium Winterthur**  
**Rychenbergstrasse 94**  
**8400 Winterthur**  
**Telefon +41 (0)52 268 15 60**  
**Telefax +41 (0)52 268 15 70**  
**[www.musikkollegium.ch](http://www.musikkollegium.ch)**